

Der Goldschmiedsgesell.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 48.

Mässig.

346.

1. Es ist doch mei - ne
 2. Ich fei - le; wohl zer -
 3. Und flugs, wie nur der
 4. Das klei - ne Füss - chen
 5. Und nach den Lip - pen

1. Nach - ba - rin ein al - ler - lieb - stes Mäd - chen! Wie früh ich in der
 2. feil' ich dann auch man - ches gold - ne Dräht - chen! Der Mei - ster brummt, der
 3. Han - del still, gleich greift sie nach dem Räd - chen! Ich weiss wohl, was sie
 4. tritt und tritt, da denk' ich mir - das Wäd - chen! das Strumpfband denk' ich
 5. führt der Schatz das al - ler - fein - ste Fäd - chen! O wär' ich doch an

1. Werk - statt bin, blick ich nach ih - rem Lädchen.
 2. har - te Mann! er merkt: es war das Lädchen.
 3. spin - nen will: es hofft das lie - be Mädchen.
 4. auch wohl mit, ich schenkt's dem lie - ben Mädchen.
 5. sei - nem Platz, wie küsst' ich mir das Mädchen.